

"By disem botten gschickt 10 Doublonen."

Original, mit Siegel. Dorsualnotiz von Konrad III. Zurlauben. - AH 8, 67

24

1616 September [24.] 14.

A

SCHREIBEN VON BUERGERMEISTER UND RAT VON ZUERICH AN AMMANN UND
RAT VON STADT UND AMT ZUG

*"Was iwerer unnd unnserer ... Eydt: und Pundtsgnossen der gmeinen drygen Pünt-
ten [zu Ilanz] gesambte Rathspotten uff das schryben, so ab Jüngst gehalltner
Jarrechnung¹ Zuo Baden Jnn Ergöiw Jnn gmeiner loblichen Eydtgnoschaft nammen,
uff begehren wylund Christoff Danons [d'Annone] seligen erben Zuo Basel wegen
Jres mit ouch wylund Claudij Pellitzaris [Pellizari] Jnn Püntten seligen erben
habenden Rechtspanss an sy abgangen, unns zuhanden gmeiner Eydtgnoschaft Jnn
andt wort Zuogeschickt, das habend Jr us bygefügter Coppyg² Jres schrybens ab-
lesend Zuovernehmen."*

Den Inhalt besagten Schreibens hätten sie - damit alle Orte ihren
an der nächsten gemeineidg. Tagsatzung [in Baden] teilnehmenden
Gesandten entsprechende Instruktionen mitgeben könnten - auch den
übrigen Orten mitgeteilt.

1) In den gedruckten EA ist davon nicht die Rede. Dieses Thema wurde aber
schon 1613 ebenfalls an der Jarrechnung in Baden verhandelt. Vgl. EA V 1,
1130 m.

2) vgl. AH 8/25

Original, mit Siegel - AH 8, 68 und 71 - Blatt 68^v und 71^r leer

25

1616 August [26.] 16.., Ilanz

A

SCHREIBEN DER ZU ILANZ VERSAMMELTEN RATSGESANDTEN DER III BUENDE
AN DIE EIDG. ORTE

*"Uewer schryben vom 16. ... Julii habend wir von ... Herrn Hanns Lux Jselin
von Basel [Tagsatzungsgesandter an der Jarrechnung in Baden] empfangen, Jnn-
haltende ein Klag genantes Herrn Jselins und anderen mit Interessierten Herrn
Christoph Danons [d'Annone] von Basel seligen erben, das obschon sy vor vilen*

Jaren wider Claudij Pelitzaris [Pellizari] eerben Jre Recht usgeführt, Unnd denselben obgesiget, auch Inn die Zuorkenten güter mit Urtheil Ingesetzt, unnd solche erlangte Recht, Innen Zuo unterschidenlichen mahlen, uff By: unnd Fundstagen, nach vermög habender briefflicher gewarsamen bestetiget, Ja auch nachdem durch unglych fürgeben Jren Widerparth, sy glychwol us dem possess de facto getriben, solliches Jedoch Innen niwerdings bestetet, unnd by 1000 Cronen buoss geboten worden, sy widerumb Inn bemelten possess Inzusetzen, das fürwahr [?] desen alles ungeachtet, solliches bishar noch nit effectiert worden, sonnder sy Rechtlos gstanden, mit Feernerer ermanung, Innen sollichen possess der Zuorkenten güteren Zuo übergeben, unnd bedröuung wo solliches nit geschehe, gesagten Anonischen als Rechtlosen, unnd der billigkeitt Zuo widerbeträngten eerben die hievor Zuogelasne Arresta und Repraesalien abermalen zuovergunnen, unnd Inn das Werck Zuorichten. Habent ouch hernebent obermelten Herrn Jselin selbst mundtlich angehört und verstanden. Hierüber fügend wir ouch Inn antwort Zuovernehmen, das wir nit ermanglet habend, der Anonischen eerben erlangte urtlen, unnd andern briefflichen gwarsamen Zuorduren unnd considerieren, ouch der beschaffenheit disers langgeschwebten handels notwendigen bericht Inzuonemmen, unnd befunden, das die Anonische eerben des Claudij Pelizaris eerben Inn dem Rechten obgelegen, unnd darauf der Claudianischen güter angriffen, dieselbige schetzen lassen, unnd ordenlich Inn den Possess Ingesetzt worden, unnd als hernach die Claudianischen sich unnderstanden, die güter den Anonischen widerumb Zuoentzücken, unnd den Anonischen Jre erlangte Rechten unnd possess mehrmaln ... bestetet worden, also das es Zwüschent den Anonischen und Claudianischen eerben ein usgemachte liquidierte sach gsyn were, unnd darby ohne weigeren hete verblyben müsen. Es habend sich auch die Claudianischen eerben den Anonischen sydhero nit widersetzt, der Widerstand aber so die Anonischen sydhero gehebt, habent Innen etliche des Claudij Pelizarij gläubiger gethan, welche als sy by den Claudianischen eerben Jre Credita angeforderet, und bezallung nit gefunden, habent sy des Claudij Pelizarij güter nach usweisung der Statuten unnd gwonlichen Rechten Zuo Cleven [Chiavenna] In Excussion unnd für ban Rächt bracht, unnd die von den Anonischen usgeschetzte güter auch Inn die Excussion gezogen, vermeinende Zuo denselbigen güteren eltere unnd besere Rechten als die Anonischen Zuo haben, Zuo diser excussion oder fürbanrecht sind die Anonische citiert worden, unnd nit erschinnen, es hat aber Jr Agent Giovanni Pedro Pestelozza von Cleven Jre Rechten unnd geschrifften auch Ingelegt, und Ist erkent worden, das die andern gläubiger eltere Rechten habend, unnd den Anonischen fürzüchend, darauf sy den possess der güteren Inge-

nommen, unnd sydhero Ingehebt. Mit disen Claudianischen Creditoren habend die Anonische kheine Recht nie usgefürt, die Urtlen unnd abscheiden uff by: unnd Pundtstagenn so die Anonische wider Claudij Pelizarij eerben erhalten, mögend tertiae personae, oder disen Creditoren so Jnn dennselbigen Rechten nit gestanden, unnd darinnen nit vergriffen noch gemeldet werdent, nit praeiudicieren. So aber die Anonische vermeinend, das sy Jnn der excussion mit Inlegung Jrer Rechten verstumbt sygend, oder das dise Creditores, von denen sy verstossen worden, nit Rechtmessige ansprachen habend, oder anderstwo empfangen habend (wie sich der Herr Jselin vermercken lassen) So habend wir Jnnen zuogelassen, das sy unangesechen die vorergangne excussion das Recht widerumb mit disen Creditoren anzüchen, unnd Jnn Jarsfrist volfüren mögend, unnd wirt man Jnnen an möglicher befürderung quotes gerichtts unnd Rächtens nit ermanglen. Es hat aber der Herr Jselin sich ercklert, das er nit gesinnet sige, Jnn einiches nühwes Recht Zuotreten, sonnder welle sich durch die getröiwte Arresta umb syn ansprache bezalt machen. Wir aber tragend khein Zwypfel, so Jr die sach recht bedenckend, das Jr sölleche Arresta Kheinswägs gestatten werdent, das man mit grund nit erkennen mag, das die Anonische Rechtloss standend, oder das Jre Urtlen nit exequitiert werdent, diewyl dieselbigen Urtlen disere Creditores, so Jetzt die güter Inhaltend, nit berürend, und sy Anonische mit diesen Creditoren khein Recht nie usgestanden, anderst dann was Jnn der excussion beschächen, unnd sind Jnn der excussion die Rechten gangenn, wie Zuo Cleven, da man Jura anterioritatis haltet, gewonlich Jst, unnd gegen mengcklichen brucht wirt, das Jnn Fallimenten, wann die eltere gläubiger by dem schuldner nit Zallung findend, unnd die excussion trybend, so werdend diejehnige, so von dem schuldner güter kaufft, oder durch schatzung an sich bracht, unnd oft etlich Jar possediert, von dem elteren briefen verstossen, wie es mit den Anonischen ouch beschechen, unnd so man by üch herren Jura anterioritatis dergestalt auch hielt, wurdent sich sölleche casus oftmaln ouch Zuotragen, so aber üwere Satzungen anderst disponierend, mögend Jr Herren ... wol ermessen, das Zuo Cleven die Rechten nach den Clevenrischen Statuten unnd brüchen ergahn und decidiert werden müssend. Wellend unns derhalben us Eydtt- unnd Pundtgnösischem vertrowen, Zuo üch ... als liebhabern der Grechtigkeit versächen, das sy den Anonischen sölleche ... gwaltetige Arresta und Repressalien unnsere Pundtsbriefen zuowider kheinswegs gestatten, sonnder sy dahin wysen, ... so sy Zuo den Claudianischen güteren besere Recht, als die Jetzige Possessores Zuo haben vermeinend, das sy dieselbige mit dem ordenlichen Rechten ersuochend, darzuo wir Jnnen alle

mögliche befürderung Zuermwysen gantz willig unnd urbietig sind."

Kopie, aus der Kanzlei Zürich. Beilage zu AH 8/24.
AH 8, 69-70 - Blatt 70^V leer

26

1623 Januar 18., Bellinzona

A

BERICHT [DER VON URI, SCHWYZ UND NIDWALDEN BEAUFTRAGTEN, MAGNUS?
VON MENTLEN UND ADRIAN FORRER] UEBER DIE EREIGNISSE IM
MISOX

EA V 2, 325 a

"Uwer Schriben vom 12. diss lauffenden monats ab der tagsatzung [von Uri, Schwyz und Nidwalden am 12. Januar zu] Brunnen habent wir uff heüt dato whol Erhalten, bethreffendt das geschafft zwischendt Herren Graffen Triultio [Gian Giacopo Teodoro Trivulzio] und den thalleüten in Mesocho und Mesolzina, ist nit weniger weder das vor Ettlichen wochen Jhr Excellenz herr Gubernator zu Meylandt [Gomez Suarez de Figueroa y Cordova, Duque de Feria] hat lassen durch ein Sriben herren Prevosto von St. Victor [San Vittore] gesagten Thals Mesolzina zuo sich gen Meylandt fordern, mit dem ehr und gesagter Graff Triultio uber das geschafft der ahnsprach halber, so er Graff ahn das thal fueret geredt nachgantz verrert (?) und wider nach heimet gesandt, mit Schriben ahn herren Cavagliere Antonio Marcha [Amarcha] und ministrat Tadeo beede thal ahman und venedischer faction, durch welche Schriben er herr Gubernator zu meylant, gesagte bede Thal amman zuo sich geforderet, Zu Erachten uff gebnen Rath gesagten Herrn Prevosto von St. Victor, als der weyst, was Jeder ihm dem thal gelten mag, welche bede mit Zimlicher gesellschaft nocher Meylandt verreyset und widerumb heim khomen, als fyl man hat Erfharen khönen, sol ihnen gedachter Graff sein Rechtsame furgehalten haben, und ihnen darbj ahnzeigt, weyl das thal ein keyserlich lechen seyge, und seine altfordern [konkret Gian Francesco Trivulzio] die ohne Erlaubtnuss des keysers [Ferdinand II.] nit gewaldt gehabt, solches [1549] zuo verkhauffen, noch zu verendern, habe ihme der keyser solches widerumb Investiert, derohalben welle ehr seye Ermandt haben, Jme wider Zu Jhrem Fürsten anzunemen und Zu huldigen, so welle ehr sich eines geringen vermüegen, und sich in aller fründtlikheit finden lassen. Herr Gubernator soll Jhnen Ebenmessig auch Ernstlichen Zugesprochen haben und seye Ermanet, Jnne Triultio anzunemen dan ehr habe von seinem künig [Philipp IV.]